

# Stadt statt Vorstadt

# pool

Das faszinierend Beunruhigende der Peripherie besteht vielleicht darin, dass sie so nahe ist, dass sie und ihr Schicksal uns zwangsläufig betreffen, auch wenn wir sie nicht verstehen, unabhängig davon, ob wir sie nicht verstehen können oder nicht verstehen wollen. Was heisst Stadt heute? Wie wird Agglomeration zu Stadt? Wie sieht die gebaute Zukunft einer Gesellschaft aus, die ökologischer werden muss? Verlassen wir die Ordentlichkeit der Schweizer Kernstädte mit ihrer bereits velo- und öV-gerecht erschlossenen Alltagswirklichkeit und widmen uns einem exemplarischen Ort der „Mehrheitsschweiz“, dem Limmattal bei Dietikon!

## Lernziel

- Disziplinübergreifendes Erfassen einer exemplarischen Realität und Konzeption einer wünschbaren Zukunft
- Städtebaulicher Entwurf auf verschiedenen Massstabsebenen bis Stufe Objekt
- Einschätzung von Interventionen und ihrer Strahlkraft im Kontext eines grösseren Ganzen

## Inhalt

Wie vielerorts schert sich auch in Zürich das Phänomen Stadt wenig um politische Grenzen. Die scheinbar unbegreiflichen Inkonsistenzen der Siedlungsentwicklung ausserhalb haben viel mit der politisch-territorialen Ordnung zu tun, die sich kaum verändern lässt. Beispielsweise sind heute einige der am besten erschlossenen Gebiete des städtischen Grossraums nicht mehr als der vernachlässigte Hinterhof kleinerer Gemeinden. Mit dem Wissen um die Sprengkraft von Ideen setzen wir hier an. Über vier Semester versuchen wir, Potentiale möglicher Siedlungsentwicklung exemplarisch aufzuzeigen, um am Schluss woanders zu stehen als in Suburbia, nämlich vor einem Stück europäischer Normalstadt.

Das kommende Semester beginnt mit der Erkundung und Vermessung dieser Stadt im Werden. Es schreitet fort mit der Setzung eines Katalysators der Stadtentwicklung: einem neuen Hochschulstandort für die wachsende ETH. Nebst der guten Verkehrserschliessung gibt es hier im Limmattal Raum für ein lebendiges Hochschulviertel, für Wohnen und Freizeit, für Spin-offs und forschungsnahe Firmen.

## Besonderes

- Schwerpunkt dieses Semesters: Hochschulstandort.
- Mischung von Gruppen- und Einzelarbeiten, Kolloquien und Inputveranstaltungen.
- Für das Begleitprogramm (Skript, Veranstaltungen, etc.) wird ein Semesterbeitrag von CHF 80.- erhoben.
- Das Semester mit Schwerpunkt "Entwurf" wird auch als Vertiefung "Integrierte Disziplin Planung" (fakultativ) angeboten.
- Seminarreise in die italienischen Universitätsstädte Bologna und Urbino (fakultativ)

## Gastdozentur pool

- Semesterleitung: Andreas Sonderegger / Raphael Frei, pool Architekten
- Begleitung: Philipp Hirtler / Mathias Heinz, pool Architekten
- Assistenten: Kord Büning-Pfaue / Julia Rubin / Nora Küenzi
- Zeichensaal HIQ C 01 / Assistenz HIQ CO 02 (Pavillon) / pool@arch.ethz.ch / Infos zu pool: www.poolarch.ch

